



CDU-Kompetenzzirkel greift Islamdebatte auf

„Der Islam gehört zu Deutschland!?“ – so lautete der Titel einer internen Diskussionsveranstaltung des CDU-Kreisverbands Kleve. Für ihren dritten sogenannten Kompetenzzirkel unter Leitung des stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Jens Rösken hatte die CDU Serap Güler MdL gewinnen können. Sie ist CDU-Sprecherin im Integrationsausschuss des NRW-Landtags und die erste CDU-Abgeordnete in NRW mit türkischem Migrationshintergrund.

Themen ihres Vortrags waren der Stand der Integration von Menschen muslimischen Glaubens in unserer Gesellschaft und das Verhältnis von Islam und CDU. „Integration setzt Sprache und Arbeit voraus“, stellte Güler fest. Beides sei auch für den Abbau von Vorurteilen ungemein wichtig. Weiterhin be-



schrieb Güler unterschiedliche Ausprägungen der Integration bei den verschiedenen Generationen und betonte, dass Deutschland bei der Integration im europäischen Vergleich recht gut da stehe.

In Anbetracht der aktuellen öffentlichen Diskussionen kritisierte sie, dass die Integrationsdebatte in Deutschland ideologisch geführt werde. Es gebe nicht den einen Islam, sondern viele verschiedene Facetten und Nuancen. Sie betonte außerdem: „Sich an das Grundgesetz zu halten, die deutsche Sprache zu beherrschen, die Grundwerte zu achten und einer geregelten Arbeit nachzugehen, das sind alles Dinge, die für jeden Menschen in Deutschland gelten, nicht nur für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte muslimischen Glaubens.“ Im Anschluss an den Vortrag wurde angeregt diskutiert.

„Wir führen mehrmals im Jahr unseren Kompetenzzirkel zu aktuellen Themen durch, der eine Plattform zum internen Gedanken- und Meinungsaustausch bietet“, so der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Günther Bergmann MdL. Er dankte seinem Stellvertreter Jens Rösken für dessen Einsatz und kündigte weitere Veranstaltungen dieser Reihe an, da so auf Kreisebene die Diskussionskultur weiter gestärkt würde und die Mitglieder sich noch mehr einbringen könnten.

Neues aus dem Kreis /

Personalien

o Terminhinweise

03.10.2012

6. Festakt der JU Kreis Kleve zum Tag der Deutschen Einheit

Gonca Türkeli-Dehnert spricht um 11 Uhr im Bürgerforum, Issumer Tor 36, in Geldern

24.10.2012

Vorsitzendenkonferenz (Stadt- und Gemeindeverbandsvorsitzende, Ortsverbandsvorsitzende und Kreisvorsitzende der Vereinigungen) mit dem Generalsekretär der CDU NRW, **Herrn Bodo Löttgen**, anschließend: Kreisvorstandssitzung

23.11.2012

Bezirksversammlung mit Neuwahl des CDU-Bezirksvorstands in Krefeld

03.-05.12.2012

CDU-Bundesparteitag in Hannover

CDU schickt Ronald Pofalla ins Rennen für die Bundestagswahl 2013

Am 7. September wählte die Kreismitgliederversammlung der CDU erneut Ronald Pofalla zu ihrem Kandidaten für die Wahl zum Deutschen Bundestag. Pofalla, der aus Weeze stammt, erhielt im Bürgerhaus Uedem mit 84,3 Prozent der Stimmen starken Zuspruch für seine Kandidatur.

Zuvor war die Kreispartei neue Wege bei der Kandidatenfindung gegangen: Erst hatte sie eine Frist für die Erklärung von Kandidaturen aus der Kreispartei heraus gesetzt und dann musste sich der Kandidat im Rahmen einer ganz neuen Veranstaltungsform den Fragen des Kreisvorsitzenden Dr. Günther Bergmann MdL und des Plenums stellen.

Eine große Sanduhr gab dabei die Zeitvorgabe, so dass nicht nur viele Themen und Fragen bearbeitet werden konnten, sondern auch nie Langeweile bei den Zuhörern aufkam. In den Fragerunden „120 Sekunden für den Kandidaten“ hatte Pofalla je zwei Minuten Zeit, um Rede und Antwort zur Eurokrise, zur Energie- und Familienpolitik sowie zur Lage der CDU zu stehen.



CDU-Kreisvorstand verabschiedet Strategiepapier zur Reform der Kreispartei

Einstimmig wurde bei der turnusmäßigen Sitzung des CDU-Kreisvorstands Kleve das von CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Günther Bergmann und CDU-Kreisgeschäftsführer Manfred Lorenz verfasste Strategiepapier beschlossen.

„Die Niederlage als Chance begreifen – Weichenstellungen für eine weitere Reform der Kreispartei“ ist ein umfassendes Papier, das die Katastrophe der Landtagswahl vom 13. Mai 2012 einordnet und daraus Lehren für die Zukunft der Partei zieht.



Inzwischen wurde das Papier an alle 54 CDU-Kreisvorsitzenden in Nordrhein-Westfalen sowie an den Landesvorsitzenden Armin Laschet, den Generalsekretär Bodo Löttgen und den Fraktionsvorsitzenden im Landtag NRW, Karl-Josef Laumann, verschickt. Bergmann dazu: „Es ist wichtig, dass sich nicht nur der Landesverband, sondern alle Ebenen der Partei mit den Konsequenzen aus der Wahlniederlage vom 13. Mai befassen. Es kann kein ‚weiter so‘ geben.“ Die Resonanz auf das Papier zeigt, dass diese Einschätzung landesweit geteilt wird. Mehrere Kreisverbände vom Rheinland bis ins östliche Westfalen kündigten unterdessen an, auf Basis des Klever Papiers eigene Strategien entwickeln zu wollen.

Ronald Pofalla von CDU-Kreisvorstand einstimmig als Bezirksvorsitzender nominiert

Einstimmig nominierte der Vorstand der Kreis Klever CDU Ronald Pofalla MdB als Kandidat für den Vorsitz der CDU Niederrhein. Pofalla ist seit 2000 Vorsitzender des CDU-Bezirks, der die sechs Kreisverbände Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Viersen und Wesel umfasst. Auch bei den Posten für die Beisitzer herrschte Einstimmigkeit: Hier wurden Udo Rosenkranz, Bürgermeister der Gemeinde Wachtendonk, und Ulrike Ulrich, Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, vorgeschlagen. Die Neuwahl findet am 23. November in Krefeld statt.

Bericht des CDU-Stadtverbands Rees

Spätsommerfest der CDU Rees war ein voller Erfolg

Am 2. September veranstalteten die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Rees ihr 9. Spätsommerfest auf der schönen Rheinpromenade in Rees. Bei strahlendem Sonnenschein und großer Anteilnahme der Reeser Bürger wurde wieder ein beachtlicher Erlös erzielt. Wie in jedem Jahr unterstützt der Stadtverband eine soziale Einrichtung. In diesem Jahr spenden wir das Geld dem Verein *Hilfe für Tschernobyl*. Von dem Erlös soll in einer Schule eine neue Tafel angeschafft werden. Als Gäste konnte der Stadt-



verbandsvorsitzende Andre Fenger Kanzleramtsminister Ronald Pofalla MdB, Landtagsabgeordneten und Kreisparteivorsitzenden Dr. Günther Bergmann MdL, den Bürgermeister der Stadt Rees, Christoph Gerwers, sowie den Reeser Fraktionsvorsitzenden Dieter Karczewski begrüßen.

Terminankündigung Junge Union, Kreisverband Kleve

JU-Festakt in Geldern zum Tag der Deutschen Einheit; Integration als dritte Einheit Deutschlands

Auch 2012 veranstaltet die Junge Union als einziger kreisweit agierender Verband einen Festakt zum 3. Oktober. Legte man in den letzten Jahren den Fokus auf die düstere DDR-Vergangenheit, Stasi- und Regime-Verbrechen oder den Unrechtsstaat, so wird dieses Jahr die Einheit Deutschlands in der Gegenwart im Fokus stehen. Mit Frau Gonca Türkeli-Dehnert konnte die Kreis-JU eine Referentin gewinnen, die sich das Thema Integration auf ihre Fahne geschrieben hat. Sie ist als Ministerialmitarbeiterin des Kanzleramtes im Dienst der Bundesregierung zuständig für Migration, Flüchtlinge und Integration. Die 1976 geborene Juristin ist insbesondere für rechtliche Angelegenheiten verantwortlich. Übrigens: Bei der NRW-Wahl 2012 stand die Fachfrau im Schattenkabinett von Dr. Norbert Röttgen – für die Position der parlamentarischen Staatssekretärin für Integration.

Ihren Vortrag wird sie am 3. Oktober um 11 Uhr zum Thema „Erfolgreiche Integration als die dritte Deutsche Einheit begreifen“ im Gelderner Bürgerforum (Issumer Tor 36) halten. Im Anschluss besteht dann für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich direkt mit Fragen und Diskussionsbeiträgen einzubringen.

Bericht der Jungen Union, Kreisverband Kleve

JU NRW-Tag 2013 im Kreis Kleve

Die Junge Union Kreis Kleve freut sich über den Beschluss des JU-Landesvorstandes: Der 48. JU NRW-Tag wird 2013 in Kalkar stattfinden. Der NRW-Tag ist quasi der „Landesparteitag“ der Jungen Union NRW. Gleichzeitig ist er das größte gewählte Gremium auf Landesebene und hat per Satzung die Aufgabe, die inhaltliche Arbeit des Landesverbandes zu gestalten, Beschlüsse zu politischen Themen zu fassen, den Landesvorstand zu wählen und die Kandidaten für die Bundesgremien zu benennen. Bei der jährlich stattfindenden zweitägigen Veranstaltung treffen die etwa 400 Delegierten und Gäste zusammen, um zu diskutieren, Kontakte zu knüpfen und von den Impulsen des ein oder anderen politischen Starredners zu profitieren.

„Besonders freuen wir uns, dass unsere Bewerbung und die damit verbundenen Planungen auf so große positive Resonanz im Landesvorstand gestoßen sind“, sagt Matthias Reintjes, Vorsitzender der JU im Kreis Kleve. „Die

Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und wir werden zusammen mit weiteren lokalen und verlässlichen Partnern die Veranstaltung stemmen“, so Reintjes weiter. Alle Mitwirkenden sind hoch motiviert und von dem eindeutigen Beschluss des Landesvorstandes zusätzlich beflügelt. Wir wollen den Teilnehmern und Gästen des 48. JU NRW-Tages nicht nur eine konstruktive und erfolgreiche Tagung ermöglichen, sondern bei dieser Gelegenheit auch den Kreis Kleve und besonders die Stadt Kalkar vorstellen. „Die Teilnehmer und Gäste des JU NRW-Tages sind vor allem auch unsere Gäste in der Region und können sich neben der Tagung auch auf ein interessantes und abwechslungsreiches kulturelles und unterhaltsames Rahmenprogramm freuen“, betont David Kerkenhoff, Vorsitzender der JU Kalkar. Selbstverständlich werden sich auch alle anderen Stadt- und Gemeindeverbände der JU im Kreis Kleve mit vollem Engagement und interessanten Beiträgen in die Veranstaltung einbringen.

Bericht der Jungen Union, Kreisverband Kleve

Moderne CDU

Skype, Facebook, 120 Sekunden – dies sind Formate, mit denen die CDU des Kreises Kleve neue Wege für ein moderneres Parteiprofil beschreitet. In dem jüngst veröffentlichten Strategiepapier „Die Niederlage als Chance begreifen – Weichenstellung für eine weitere Reform der Kreispartei“ reflektiert der Kreisverband intensiv und schonungslos die Schwächen, die zum Wahldebakel im Mai geführt hatten. „Sicherlich spielte Norbert Röttgen eine große Rolle bei dieser katastrophalen Wahlniederlage, doch ihm allein den schwarzen Peter zuzuschieben wäre falsch“, so Manfred Lorenz, CDU-Kreisgeschäftsführer. Drei-Tage-Bart-Lindner (FDP), Laptop-Party (Piraten) oder Currywurst (SPD) haben gezeigt, wie bedeutsam – neben sachlichen Inhalten – das emotionale Image ist, das dem jeweiligen Politiker oder der Partei zugeordnet wird.

Auch beim dialogorientierten Einsatz neuer Medien und hinsichtlich neuer Veranstaltungsformen besteht seitens der CDU Weiterentwicklungspotential. Und genau deshalb bemüht sich die Kreis-CDU, etwa die sozialen Netzwerke zu bedienen. „Günther Bergmann postet zwei, drei Mal täglich etwas auf Facebook – so viel schreibe ich selber nicht einmal – und Margret Voßeler ist ähnlich aktiv. Mit unserer Skype-Sprechstunde (Videotelefonie) haben wir ein Angebot, das bislang kein anderer Politiker oder keine andere Partei in NRW zur Verfügung stellt. Wir als CDU Kreis Kleve nehmen hier absolut eine Vorreiterrolle ein“, erklärt David Kerkenhoff von der Jungen Union. Auch der neue Zuschnitt der Kreismitgliederversammlung zur Aufstellung des CDU-Kandidaten für die Bundestagswahl 2013 war ein weiterer Versuch, neue Wege zu beschreiten. Die Kreispartei versprach sich mit „120 Sekunden für den Kandidaten“ mehr Attraktivität für ihre Mitglieder. „Mit diesem Experiment erhofften wir uns, anstelle eines starren Sitzungsablaufs bei Aufstellungen zu einer dynamischen Gesprächsrunde unter Einbindung der Mitglieder zu gelangen – das hat vollends geklappt“, so der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Günther Bergmann. „Die CDU Kreis Kleve tut einiges und hat sich im Bereich Bürgernähe bereits sehr verbessert. Diesen Weg wollen wir weiter gehen, und wir hoffen, andere CDU'ler hiermit motivieren zu können. Die CDU darf in künftigen Wahlkämpfen die emotionale Komponente nicht vernachlässigen“, so Kerkenhoff.

Impressum

Herausgeber und Redaktion: CDU-Kreisverband Kleve, Lindenallee 49, 47533 Kleve

V.i.S.d.P.: Verena Rothbrust, Telefon 0 28 21 / 99 77 917